



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

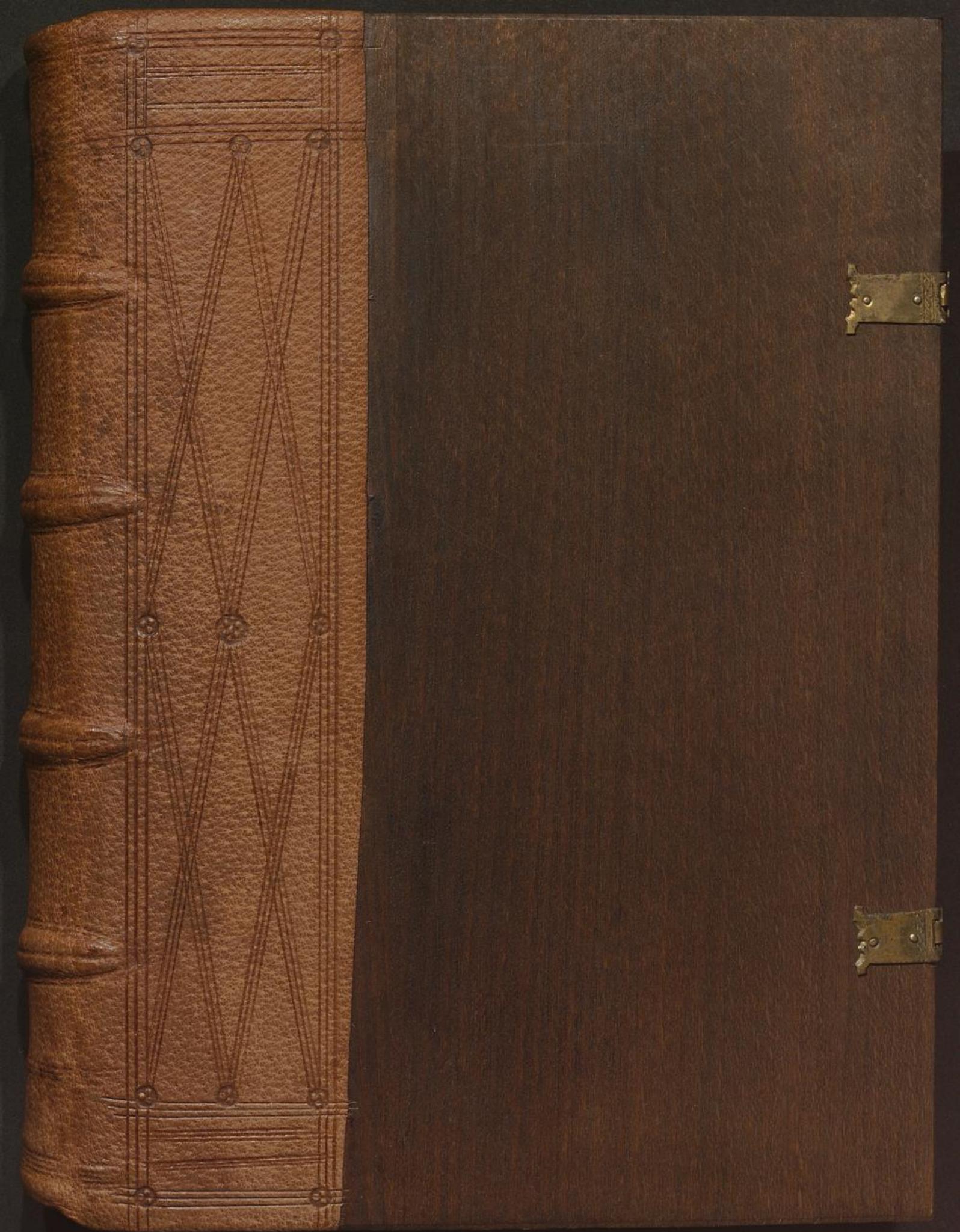
Universitätsbibliothek Paderborn

**Römischer kayserlicher || Maiestat Abschiedt auff dem
Reichs||tag zu Wormbs. [et]c. Anno.|| M. vc. xxj.**

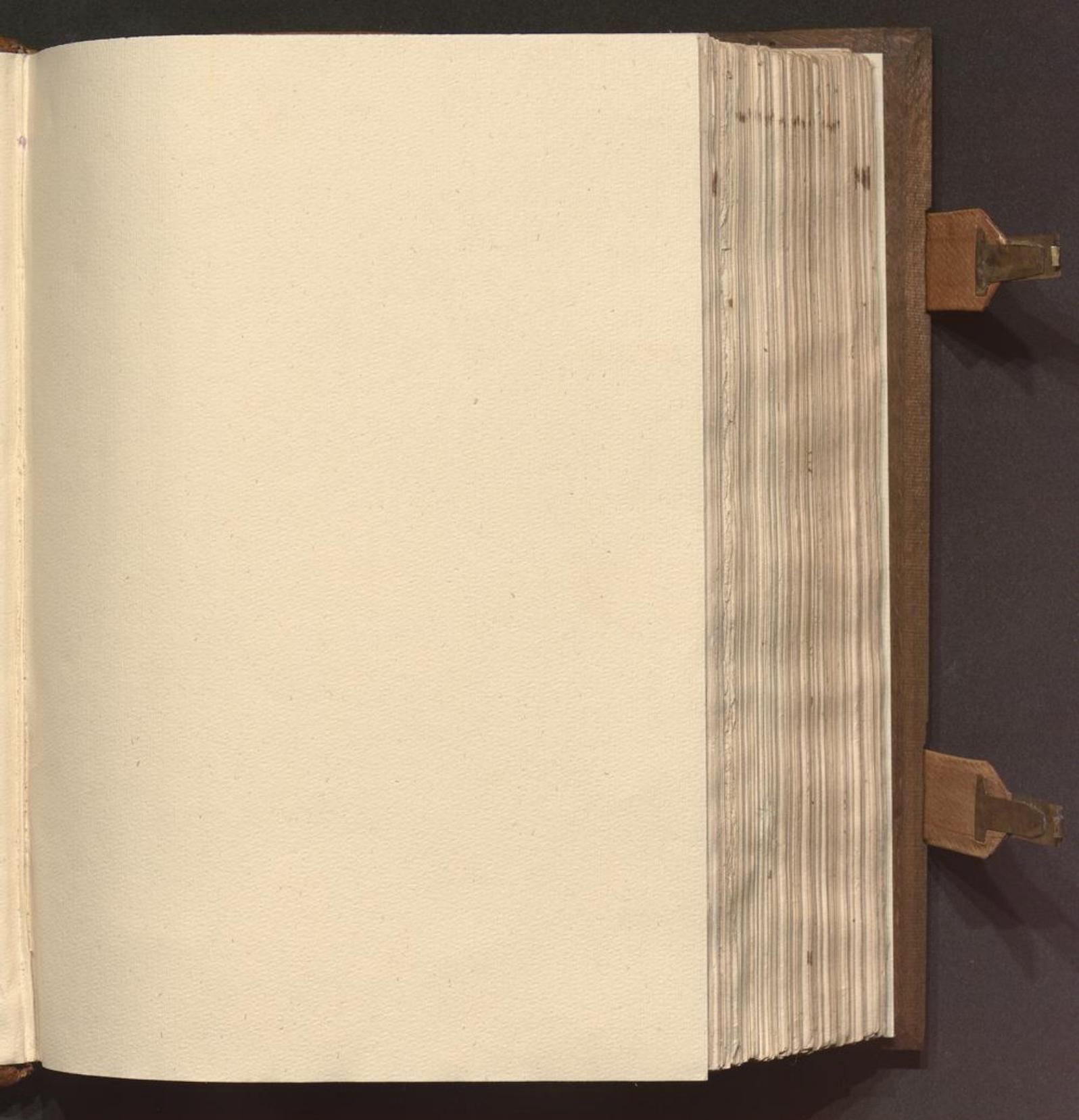
Karl <V., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>

[S.l.], 1521

urn:nbn:de:hbz:466:1-14373







Jh. 1579 a

Römischer Kayserlicher

Maiestat Abschiedt auff dem Reichs
tag zu Wormbs. ꝛc. Anno.

M. v^o xxxj.

Cum Privilegio speciali
Imperatoris Caroli. v.



Ir Karl der fünfft von gots gnaden Erwelter Römischer Keyser zu allen zeit merer des Reichs. In Germanien/zu Hispanie beyder Sicilien Hiernsalc/Hungern/Dalmacien/Croacien ic. König Erzhertzog zu Osterreich/vn Herzog zu Burgundi ic. Graf zu Habsburg/Fläden/vn Tirol ic. Thun kunt allermeiniglich/vn sunderlich allen vnd yeden bücherucker/vn vnd an welchen orten die im heyligen römischen reich gefessen sein zu wissen/Das wir vnsern vnd des reichs lieben getreüwen Johann Schöffern Burgern zu Weintz/auff beweglichen vrsach alle/auff dē yez gehalten reichstag zu Wormbs/durch vns vnd die Stende des Reichs beschlossene handlung/in eyn truck eilende zūbringen beuelen lassen habrn. Diweil er sich nun des vns zu vndertheurer gehorsam vnd gefallen etwas mit vnstaten vndernemen/do mit er dan desselben wyderumb/wie billich/zinlich er gezliche keyr emphabe/ So beuelen wir eüch allen ob gemelten/samentlich/vn yedem in sonder/bei straff vn peen zehen marck lörtigs goits/vns halb in vnser vnd des Reichs Chämcr/vnd den andern halben teyl gedachten Johaü Schöffern vnablöflich zūbezalen. Vnd wöllen/das jr oder eynicher auff eüch/durch euch selbs/oder sunst yemandes von eüwern wegen die berürte des reichs handlung dem selben Johaü Schöffern in dreien jarē den nechsten nach eynander volgender/nit nachtrucker/oder zu feylem kauff habet/oder ausleget/bei verlierung ob gemelter peen/vnd der selben eüwer getruckte bücher/die auch geranter Johaü durch sich selbs oder eynen andern von seiner wegen/wü er die bei eüwer yede finden wirdt/auff eygener gewalt on verhinderung meniglichs zū sich nemen/vnd domit nach seinem gefallen handeln vnd thun/dar an er auch nit gestreuet haben soll/Sunder alle generd. Des zu vifunde haben wir vnser insiegel zu rück dis brieffs thun druckē. Der geben ist zu Weintz auff den vierdtē tag des Monats Junij. Nach Christi vnser herren gebürt funffzehenhundert vnnnd im eynundzwanzigsten. Vnser reich des Römischen im andern/vnnnd der andern im Sechster jaren.

Karolus.

Ab mandatum domini Imperatoris proprium.
Albertus Card. Mogun. Archicancellarius sc.

Karl der funfft von Gottes gnade
erwelter Römischer
Keyser zu allen zeiten

merer des Reichs. in Germanien/ zu Hispanien/ beyder Sicilien/
Hierusalem/ Hungern/ Dalmacien/ Croacien. König/ Erzhertzog
zu Osterreich/ vñ Hertzog zu Burgundi/ Graff zu Habsburg/ Flan-
dern vñ Tirol. Bekennen offentlich mit disen brieff/ vñ thun kund
aller menglich/ nach dem wir als Römischer Keyser/ nach yngang
vnsrer regierung/ eynen gemeynen Reichstag alhergen Wormbs auß
geschriben vñ benant haben/ allerley des heyligen Reichs/ gemeynen
Christenheyt/ vñ Teütscher nation anligen vñ noturfft zu handeln
Darauff auch Chürfürsten/ Fürsten vñ ander Stend des heyligen
Reichs persönlich/ vñ durch ir boerschafft mit gewalt bei vns gchor-
samlich erschienen sein. Vnd mit der selbigen zeitigen rade vñnd hoher
fürberachtung/ verwilligen/ zugeben vñ annemeyn regiment/ wie
in vnsrem abwesen im heyligen Reich geregirt werden sol/ auch freid
vñd recht/ vñnd was daran hangt/ im Reich. Nach dem darauff als
grundfesten/ alle reich vñd gewalt/ rühen/ geordnet/ beschloffen/ vffge-
richt vñd zūhalten fürgenomē. Das wir vñs auch neben solchem dem
Almechtigen zu lob/ vñnd gemeynen Christenheyt zu Ehren/ vñd obbe-
stumpfen vnsrem löblichen fürnemmen zu fürderung/ handhabung/
vñd gütem/ mit den oberbüren vnsrem Chürfürsten/ Fürsten vñd ge-
meynen versamlung vereynt vñd vertragen haben. Vñd thun das hie
mit in krafft dis bueffs vñd abschiedts/ wiehernach von artickeln zu
artickeln geschriben steht.

Vñd erstlich haben wir vñs mit gemelten vnsrem lieben fründ/ Teuten/
Dheyman vñ Chürfürsten/ Fürsten vñd Stenden/ vñd sie widerumb
mit vñs vereynigt/ das obgemelt vnsrer geordnete vñd beschloffen Re-
giment vñd Chammergericht/ vff Montag nach sant Michaels tag
schierstkommen zu Nürnberg ansahen sol. Also das vnsrer verordener
Stathalter/ vñd vier Räte/ der Chürfürst/ die zwen Fürsten/ Pielac
vñd Graff/ auch die zwen von Stetten/ die sechs/ so von Chürfürsten
vñd Keyser verordnet sein/ Inhalt der ordnung/ des berürten vnsres
auffgerichtes Regiments. Dergleichen vnsrer Cammerrichter/ besitzer
vñd ander des Chammergerichts person/ so darzu verordnet zu Nürn-
berg gewislich/ on eynlichen vffhalt oder verzüg sein/ vñd vff den vol-
genden Dinstag das selbig vnsrer Regiment vñd Chammergericht an-
sahen/ handeln vñd thun sollen/ nach vermög der beyder vnsrer deshal-
ben vffgerichtes/ vereynigten/ vñd beschloffen ordnungen des Regi-
ments vñd Chammergerichts.

Vnd sol sich das erst viertheil iars von dem selbige Montag nach sant Michaels tag / das ist der dreissigste tag des Monats Septembris über dreizehen wochen / das ist den neün vnd zwenzigsten tag des Monats Decembris schierst darnach enden. Vnd vff den selben neün vnd zwenzigsten tag Decembris / der ander Chürfürst / auch die andern zwen Fürsten / darzu der Prelat / Graff / vnd die zwen von Sretten / denen nach der ordnung an vnserm Regiment zu sitzen gebürt / da selbs zu Türen berg sein / Also das sie als bald an der abweichenden Chürfürsten vnd Fürsten / auch Prelaten / Graffen / vnd der von der stet / stat antretten vnd iren Stande an vnserm Regiment / auch dreizehen wochen / das ist bis vff den ersten tag des Monats Aprilis / des zwey vnd zwenzigsten iars der mindern zal verweisen. Vnd darnach sol es also für vñ für mit den andern / auch nach irer ordnung gehalten werden / das yeder dreizehen wochen an dem Regiment sitz / vnd in dem von niemands yntrag oder mangel beschehen oder erscheinen / wie dan solchs von ey nem yeder Stande inhalt vnser Regiment ordnung bewilligt vñ angenommen ist.

Vnd haben sich vnser freünd / Neuen vnd Dheymen die Chürfürsten nachfolgender ordnung an vnserm Regiment zu sitze / vereynigt / nämlich das erst viertheil iars / das ist vff den dreissigsten tag des Monats Septembris / bis vff den dreissigsten tag Decembris / vnser lieber freünd vnd Chürfürst / der Cardinal vnd Erzbischoff zu Mentz .ic. Das ander viertheil iars / von dem selben dreissigsten tag Decembris / bis vff den ersten tag Aprilis / des zwey vnd zwenzigsten iars / der mindern zal vnser Dheim Pfalzgraff Ludwig .ic. Das drit viertheil iars / von dem selbigen ersten tag Aprilis / bis vff den ersten tag Julij / des nechste bestimten iars vnser Neue der Erzbischoff zu Trier .ic. Das vierde viertheil iars / von dem ersten tag Julij / bis vff den letzten tag Septembris des selben iars / vnser Dheim hertzog Friderich von Sachsen. Das fünffte viertheil iars / von dem selben letzten tag Septembris / bis vff den dreissigsten tag Decembris / des drei vnd zwenzigsten iars / der mindern zal schierst darnach volgende / vnser Neue der Erzbischoff zu Cöln .ic. Vñ des sechsten viertheil iars / von dem selbigen dreissigsten tag Decembris bis vff den ersten tag Aprilis / des yetz angezeygten drei vnd zwenzigsten iars / vnser Dheim Marggraff Joachim von Brandenburg .ic. Vnd als dan sol der anfang widerumb an vnsern freünd dem Cardinal vnd Erzbischoffen zu Mentz sein / vñnd hin für nach yetz angezeygter ordnung für vnd für vmb gehn / vñnd gehalten / vñnd yedreizehen wochen für eyn viertheil iars / wie ober angezeygt ist / gerechnet werden.

So haben die fürsten geystlich vnd weltlich/vn̄ inen zu solchem Re-
giment erwelt/sechs geystlich vnd sechs weltlich/nemlich von geystlich
enden Cardinal vnd Erzbischoff zu Salzburg/die Bischoff Bam-
berg/Wirzburg/Speier/Strasburg vnd Augspurg. Von weltlich
en Fürsten/Herzog Friderichen von Bayern/Herzogen Georgen
von Sachsen/Herzog Wilhelmen von Bayern/Marggraffen Cas-
mir von Brandenburg/Herzog Heinrichen von Neckelburg/vn̄
Marggraff Philippen von Baden. Also das der selbigē/ye eyn geyst-
licher vnd eyn weltlicher/eyn viertheil iars nach dem andern sitzen/vn̄
vnder inen umbgehn/wie oben von der Churfürsten gemelt. Vnd sol
der Cardinal vnd Erzbischoff zu Salzburg/vnd Herzog Friderich
von Bayern/das erst viertheil iars/das auch vff dē dreißigsten tag des
Monats Septembris anfahren. Das ander viertheil iars sol sitzen der
Bischoff vō Bamberg/vnd Herzog Georg vō Sachsen. Das drit-
viertheil iars der Bischoff vō Wirzburg/vnd Herzog Wilhelm von
Bayern. Das vierd viertheil iars der Bischoff von Speier/vn̄ Marg-
graff Casimir von Brandenburg. Das fünfft viertheil iars der Bis-
choff Strasburg/vn̄ Herzog Heinrich vō Neckelburg. Das sechst vier-
theil iars der Bischoff vō Augspurg/vn̄ Marggraff Philips vō Ba-
den. Vnd sol der anfang als dan widerumb an Salzburg/vn̄ Herz-
og Friderichen von Bayern sein/vn̄ nun hinfür nach yetz erzdter orde-
nung für vn̄ für/wie mit dē Churfürsten vnder inen gehalten/vn̄ auch
wie gemelt/dreizehen wochen für eyn viertheil iars gerechnet werdē.

Es haben auch die bemelten Fürsten des Reichs dis hernach bestimpt
geystlichen vnd weltlichen Fürsten/nach vermög eyns artickeles in vn̄-
serm Regiment verleiht/auf inen erwelt vnd enent/der gestalt/ob der
angezogtē zwölff geystlichen oder weltlichen Fürsten eynen in eygner
person nit erscheinē möchte/das er als dan vff dē selben eynen bitten mög
in zu verweisen/oder so keyner zu erbittē/das vnser Statthalter einen auß
den selben erfordern möchte. Vnd sein dis die geystliche Fürsten/die Bi-
schoff von Wormbs/Aystet/Costenz/Hildesheim/Bassaw/Freysur-
gen/Münster/Regenspurg. Von weltlichen Fürsten/Herzog Lud-
wig von Bayern/Herzog Heinrich vn̄ Herzog Hans von Sachsen
Herzog Hans vō Bayern/Herzog Erich vn̄ Herzog Heinrich d̄ iun-
ger von Braunschweig/Marggraff Ernst vō Baden/Landgraff
Philips vō Hessen/Landgraff Johan vō Leuchtenberg/die Fürste
zu Anhalt/Graff Herman od̄ Graff Wilhelmen vō Hainenberg.

Zu vnserm Statthalter an vnser Regiment haben wir verordnet den
hochgebornen Fürsten herren Don. Ferdinandū/Infanten zu Hispanien

nien/ vnd Erzherzog zu Osterreich. ic. vnsern freündelichen lieben
brüder vnd Fürsten.

Item so haben wir vns mit Churfürsten/ Fürsten vnd Scenden/ vnd
sie her widerumb mit vns/ vnser Chamerichters/ vnd der zweyer bei
sitzer von Graffen oder Herren vereynigt/ vnd nämlich zu Chammer
richters.
vnd zu den zweyen beisitzern
verordnet vnd gesetzt.

Item wollen die Churfürsten verädte/ nämlich sechs an vnser Regi
ment/ vnd sechs an vnser Chammergericht verordnen/ die redlich ver
stendig vnd geschickt sein sollen. Also das die selben vff obgemelt zeit
nämlich vff Montag nach sant Michels tag zu Nürnberg seiggestalt
an irer stat züsitzen/ vnd die selbigen zü verweisen.

Vnd sein die zwölff/ auß den sechs Kreysen/ wie hernach volgt emant
nämlich an vnser Regiment/ auß dem ersten Kreys
Auf dem andern
Auf dem dritten

Vnd auß dem ersten Kreys/ an vnser Chammergerichte
Auf dem andern

So sein dis die Prelaten/ so nach angezeygter ordnung benent/ der yo
der eyn viertheil iars sol. Erstlich der Abt zü Salmßweiler. Das ander
viertheil iars der Abt zü Schießentriedt. Des dritten viertheil iars der
Abt zü sant Comdi/ im niederlande. Vnd des vierden viertheil iars der
Brobst zü Bechtelsheyden.

Vnd die weil wir yz mit allerley obligend? büerden vnd beschwerun
gen belestigt sein/ So haben sich Churfürsten/ Fürsten vnd Stende
auß gutem freien willen/ vns zü vnderthenigem gefallen/ dem heylige
Reich zü gutem vñ damit freid vnd rechte im Reich gepflantzet werden/
vnser Regiment vnd Chammergericht/ eyn zeit lang vff ir darlegen vñ

Kosten zu vnderhalten bewilligt/damit milder zeit mit vnser rade vnd hilff/ander vñ beständige weg/zü der beyder vnderhaltung fürgenomē vnd sünden werde mögen/deshalb auch vnser stathalter vnd regimēt als bald im anfang irer handlung/mit fleiß nachtrachtung thun/vñ daruff arbeyten sollen. Vnd damit die Chürfürsten/Fürsten vnd ander von stenden/auch die andern person/so daran verordnet/dem selbē dester bequemlicher/leichtlicher/fleißiger vñ trewlicher sūr/vnd irer besoldung dēst gewissē sein mögen. So haben Chürfürsten/Fürsten vñ Stend zü vnderhaltung vnser Regiment vñ Chammergerichts/al hieeynen anschlag vff die stend des Reichs gemacht/den eyn yglicher wie im zü seiner gebür vffgelegt/zemlich den halben teyl in der Franck fürter herbstmess/ nechst künfftig/vñ den andern halbē teyl in der Franck fürter Fastenmess/ nechst darnach/gen Franckfurt oder Nürnberg anzuwurtē sol/die fürter dem ynnemer des selben/so hernach bestimpt/zü behendigen. Davon sol vnserm Statthalter zü iar sold vier tausent/ydem der vier vnser dartzü verordnete rāde sechs hundert guldin zū iar sold/ydem Chürfürsten/das vierteyl iars/so er daran sitzen würt tausent/ydem der zwölff obbestimpten Fürsten sibenthalb hundert/ydem Pedacat anderhalb hundert/ydem Graffen zwey hundert/vñ den zweyen von stenden/ydem anderhalb hundert guldin. Item der sechs Chürfürsten rāde der gleichen ydem rade auß den sechs Kreyßen/zü iar sold sechs hundert guldin gegeben vnd gereycht werden.

Vnd nach dem man zü empfangung solchs geltz/eynen ynnemer vnd außgeber haben muß/ist für güte angesehen/das vnser Statthalter vñ Regimēt eyn redlich person dartzü vffnemē/der das gelt von dē Stenden des Reichs empfahe/vnd dauon nach des Statthalters vñ Regimentz bescheyd außgeb/deshalb erberlich rechnung thū. Das auch dē selben eyn gegenschrēiber zü geordnet/vñ der ynnemer mit zwey hundert vnd der gegenschrēiber mit sechzig guldin besold werden. Der gleichen würt auch für noturfft bedacht/das vnser Regiment mit zweyen reitenden vñ vier geenden boten/dartzü zweyen thürhütern versehen werd die stetigs an der hend vñ zü gebrauchē seyen/die sollen vnser stathalter vnd rāde/auch den geschicktesten vff zü nemen vñ zü bestellen/dartzü mit zimlicher gebürlicher besoldung zü versehen macht habē. Vnd nemlich eyn reitenden boten vier vnd zwentzig/vnd eyn geenden zwölff guldin wart geltz/vnd ydem thürhüter sibenzig guldin zü iarlichem soldt/sampt eynem hoffkleyd gegeben werden.

Vnser Chämerrichter die zweyen beisitzer/so Graffen oder hern sein/vñ ander des Chämmergerichts personē/sollen von solchen anschlag auch

befolde vnd belone werden/nach laut vnd ynhalt vnser yeziger vffgerichten Camergerichts ordnung.

Vnd wes über die besoldung vnser Regiments vnd Chammergerichts person/an dem anschlag überig sein würt/das sol zu vnderhaltung vnser Regiments/als zu boten lon/vñ andern geschäften außgeben vnd verrechnet werden.

Vnd sollen vnser Stathalter vnd Regiment/als bald/wie obgemele/mie fleiß betrachten/wie hinfür dem Regiment vnd Chammergerichte eyn beständige vnderhaltung fürgeromen werden mög. Vnd haben wir vnß nicht deßminder bewilligt/alle vnd yede selle von Fiscalischen sachen vnd straffen/so yezo vorhanden sein/oder sich begeben werden zu vnderhaltung des Regiments vnd Chammergerichts/volgen/gedenken/vnd werden zulassen. Wöllen vnß auch solcher selle nit vnderzehen annemen oder kümmern/noch yemandts von vnsern wegen zu thun gestatten/sunder geferd.

Vnd nach dem bis anher grose vno rdnung ande Freien stülen/auch an den peinlichen gerichten geübt vnd gebrauchte/dar durch die vnderthanen des Reichs/in vil weg beschwert vnd belestigt/auch etwan vil vnschuldiglich gepeinigt vnd vom leben zum tode gericht werde. Solchs hinfür züsürkomen/sollen vnd wöllen wir an vnserm stül zu Rotweil/auch sunst bei andern oberkeyren der Freien Stül verfügen/das deßhalb gebürlich ynsehen beschehe/damit ordnung gehalten vnd die gericht der selbigen Freien Stül/wider alt herkommen nit misbraucht werden. Darzu so beuelhen wir hiemit vnserm Stathalter vnd rätten/das sie die peinlich gerichts ordnung/wie die alhie mit Rade der Stend/in eyn form vnd begriff gestelt fürhanden nemen. Weiter nach noturfft ermesen vnd erwegen/vnd fürter an vnser stat/dem rechten vnd billicheyt genes im heyligen reich vffrichten/vnd sich der zühaltent allenthalben im Reich verschaffen vnd verfügen.

Item als auch hie beuor vff dem Reichstag zu Augspurg Anno fünffzehen hundert geordnet worde/das die Töchtern oder Enckeln ire gestorben Anhern oder Anfrawen/mit irer vorgestorben vatter oder mütter geschwister giten/in die Sten eben sollen. Vnd aber solchs von etlichen oberkeyren iren vnderthanen noch nit publiciert/vñ diser satzung nach zu vireyln verkünt worden. Wöllen wir hiemit vnserm verordneten Stathalter vnd Regiment beuelhen haben/das sie an vnser stat vñ namen verschaffen/vnd gebieten damit dise artickele mit angehangen

derogation/ wie der in angezeygtem abschiede zu Augsburg begriffen
Nachmals vñ eyner yeden Oberkeyt/ den vnderthanen verkündt/ vnd
den nachzukömen beuolen werde.

Nach dem auch in gemeynem rechten vorsehen/ wie bürger oder schwe-
ster kinder/ mit ires abgestorbē vater oder miter brüder oder Schwester/
die andern abgestorben ires vater oder miter brüder oder Schwester in
in Stamm teyl erben sollen/ vnd aber solchs auß vnwissenheyt vñ miss-
brauch in vyl enden nit gehalten/ So wollen wir/ das bemelte vnser
Stathalter vnd Regiment/ bei yeden Oberkeyten im Reich verfügen/
solchs iren vnderthanen zuuerkünden/ mit gleicher derogation/ ver-
nichtet/ vnd abthünung der gebieich vnd gewonheyt an jeden ort
zuuerschaffen.

Vnd so bisanher in zweiffel gestanden/ vñ bei den Rechtgelerten strei-
tig meynung befunden werden/ So eyn abgestorbener hunder jm ver-
lass/ zweyer oder mer seiner vorabgestorbener brüder oder Schwester kin-
der/ Ob den selbē/ den letz abgangen/ ires vater oder miter seligen brü-
der vnd Schwester/ in die hewbr oder Stamm/ die verlassene güter zu teyl
erben sollen etc. Domic in solchē weitleufftuge rechtfertigung abgeschnit-
ten vñ fürkūmen werde/ So sollen berürte vnser Stathalter vñ Regi-
ment darüber vleissig radeschlagē/ sich eyner rechtmessigē billichen Satz-
ung vergleichē/ ob dieselbē in die Stemme oder hewbr erbe sollen/ vñ
alsdan dieselbig Constitution an vnser statt vnd namen auffrichten/
die allenthalben im Reich verkünden/ vnd also zuhalten verfügen.

Es sollen auch vnser Stathalter vnd Regiment etlich geschickte/ ver-
stendig person verordnen/ vnd den selben beuelhen/ alle artickel/ vnser
Keyserlich Chāmergerichte antreffen/ auß den hievor des Reichs auff-
gerichten Ordnungē vñ Abscheyden/ sampt yetziger vnser Ordnung/
besserung/ vnd declaration außzusüchē/ in ordnungen des gewonliche
gerichliche Proceß zubringē/ zu Rubriciern/ vñ solchs drückē lassen/
damit man des wissens/ vnd sich hyn für eyn yeder desterbas darnach
zurichten hab/ auch irung vnd verseümnuß/ so bei meniglich auß vn-
wissenheyt der selben erwachsen/ fürkommen werde.

Fürter so haben wir vns mit Churfürsten/ Fürsten/ vñ den Stenden/
vñ sie herwyderum mit vns/ des Landtreydens Leghaltens Reichs
tag zu Wormbs auffgerichte/ vñ zu nachuolgenden Reichstäger der
notdurfft erklet/ Auch derselbigen Ordnung/ vñ Satzung des Reichs/
vnd volziehung der Expectation/ derselbigen vñ newem/ mit etli-

ehen zusetzen/ gegen vnd mit eynander/ den getrewlich zūhalten vñ zū
handhaben/ vereynigt/ verpflicht/ vnd verbunden/ alles nach inhalt
vnd vermögen desselben vnser auffgerichter/ verbrieften/ vnd ver-
sigelten Landfriedens.

Derhalben wöllen vnd meynen wir/ das derselbig vnser Landfriede
bei vermeidung der straff im Landfrieden begriffen/ von meniglich/
vnser vnd des Reichs vnderthanen stet vnd vest gehalten werde.

Vnd damit sich nyemandes mit der vnwissenheyt entschuldigē möge/
So soll derselbig allenthalben im heyligē Reich durch vnser Statthal-
ter vnd Regiment offentlich verkündt werden.

Beuelhen auch hiemit denselbigen vnsern Statthaltern vñ Regiment/
das sie den mit gebürlichen Mandaten vnd abschriefften meniglich im
Reich verkünden/ fürter darüber halten/ vnd den nach außweisung
des hūchstabens vestiglich handhaben vnd nachkommen.

Vnd ob yemandes/ wer der/ oder die weret/ nyemandes außgum/
men/ der dawyder zūhandlen oder zūthūn fürneme/ in eynichen wege/
wyder den/ oder denselbē wöllen wir eynander trewlich hilff/ rade/ vñ
beistandē thūn/ vnd eynander nit verlassen.

Es soll auch vnser Statthalter vnd Regiment vollen macht vnd ge-
wale haben/ wie vnd welchermassen/ mit Execution der straff wyder
die so sich der erkantē vrteyl vnd gebotten vnser Keyserliche Cham-
mergerichts/ oder der wilküren außstreg freunlich wydersetzen/ Auch
wyder die ihener/ so ynen des Schloß oder benestigung enthalte/ hilff/
beistandē/ fürschub/ oder vergünstigung theten oder geben/ zū rade/
schlagen/ zūhandlen/ vnd fürzūneme sei/ damit dieselben zū gehorsam
vñ volziehung der gesprochē vrteyl/ oder gewilkürte außeregebrachte/
vnd gebürlich vmb jr freunlich vngheorsam gestrafft werden.

Würde sich auch begrebe/ das gegen eynē mechtigen gewalt/ der weder
Acht noch Bann fürchten/ oder ansehen wölte/ ferrer Execution vnd
volstreckung der vrteyl not sein würde/ Darin soll vnser Chammerger-
richt vnser Statthalter vnd Regiment ansuchen/ die sollen darin mit
rade vñ hilff der Stende des Reichs ferrer nottūrfteig Execution für-
nemen/ vnd den Cläger zū volstreckung/ vnd Execution der behaltē
vrteyl verhelffen.

Weiter als wir yetzo in eingang vnser Keyserlichen Regiments im
Römischen reich/ allerley Mangel/ vnordnung/ vñ beschwerlicheyde der
münz/ vbermessige kleydung/ vñ zierung/ auch gottes lesterung/ ver-

botten Donopolien/vn zimlichen fürkauffen. auch der gesellschaften
neuen vnd erhöchten zollen/geneyne Reichs massen vnd gewichte/
vnd andern der gleichen befinden. dar auß dan grosser vnrat vnd be-
schwerung im heyligen Reich/zü abnemē vnd verderben des Reichs
vnderthanē/so nit mit zeitigem rade ynsehung beschehe/entstehn mag
So haben wir auch mit rade Chürfürsten/Fürsten vnd der stend des
halb eyn radeschlag/vnd wie dem selben geraden vn gebürlicher weiß
ynsehens beschehen mag/stellen lassen. Nach de aber der selbig diser zeit
manig vnd großhalb der obligenden vnd ylenden geschafft/nit der no-
turfft hat verfertigt werden mögen/So sollen vnser Statthalter vnd
Regiment solchs alles der notturfft weiter ermessen/dason ordnung/
pollicei im heyligen Reich vffrichten/vnd an vnser stat daran vnd ob
sein/wes sie vermeynen nutz vnd gut für zünemē/vnd zühin sei/das
solchs volzogen vnd gehalten werd.

Vnd als wir vns in vnser Keyserlich gemüt gesetzt vnd fürgenomē ha-
ben/mit hilff des Almechtigen got zü so derst zü lob/dem heyligen Rö-
mischen Reich zü Ver/glori vnd wolhart/vnser Keyserlich Kron/wie
sie gebürt/zü holar/vnd zü erlangen/auch das jhen/so dem heyligen
Reich enzogen/vnd lang zeit in frembden henden gewest/widerumb
zü erobern vnd züm Reich zü bringen.

So haben vns Chürfürsten/Fürsten vnd Stend des heyligē Reichs
zü solchen vnserm erlichen fürnemen/vff vnser gnedigs gesinnen vnd
begern/eyn dapffere grosse hilff/nämlich vier tausent zü roß/vnd zwe-
zig tausent zü füsß/so ferr frid vnd recht im Reich sei vnd gehalten werd
ongeuert bewilligt vnd zü gesagt/die vff zeit vnd malstat wir vns dā
mit jnen sunderlich vergleiche vnd vereynigt habar/erscheinen/vnd
vns zü solchem vnserm fürnemen trewlich dienen vnd helfen sollen
vnd wöllen.

Dem selbigen volck zü roß vnd füsß sollen teütsch hauptleit vn Kriegs-
Räde zü geordnet werden/die fürter vff vns oder vnser hauptleit/so
auch teütsch/vnd wir zü solchen vnserm fürnemen verorden werden/
vff sehen vnd gegenwertig sein sollen.

Item haben wir vns mit jnen den Stenden/vnd sie widerüb mit vns
vertragen vnd vereynigt/das eynen reysigen in disem zug den monat
nit über zehen guldin vff eyn pferd/vnd eynem füsß nicht über vier
Remisch guldin für sold/kost vnd schaden gegeben werden sol.

Item sollen dienstleit/so vns die Stend zü solchem vnserm zug vn für

nemen schicken werde/ x. nß oder vnserm selbte hauptman an vnser stat
eyner gewonlichen zimlichen Ayd der gehorsam/ die zeit der wir vnß
mit eynder vertragen haben/ schweren/ wie dan im Reich in kriegß
leüßen herkommen ist.

Item haben wir vnß weiter mit gedachten Stenden/ vnd sie her wider
umb mit vnß vertragen/ vereynigt vnd verpflicht/ das solch ir hilff/
mit volck zü roß vnd füß/ vnd mit or. gele geschehen sol. Das auch key/
ner der angezeygen hilff/ wie im die zü roß vnd füß/ nach laut des an/
schlags alhie vffgelegt erlassen/ deshalb auch mit jnen durch vnß selbs
noch yemants anders nit dingen. Sie sollen auch des bei vnß oder dan
vnsern nit süchen noch arbeyte/ ob sie aber das therré/ das doch nit sein
so soldoch dem keyn statt oder volg geben/ sunder wir die hilff stracks/
wie sie alhie geordnet ist/ ernstlich erfordern vnd nemen/ vnd darumb
niemants vmb eynicherley sachen willen verschone oder übersehen/ noch
ch der vngheorsamen büerde vff die gehorsamen legen/ auch keyne vmb
eynicherley vsachen willen/ weiter vfflegen/ dan nach vermög dis an/
schlags/ damit es gegen menglich in solchem gleich gehalten/ auch die
hilff dester dapperer vnd fruchbarer geschehen/ vnd dem Reich dester
bas enspriessen mög/ alle generd hierinnen außgeschlossen.

Ob sich auch yemants solcher bewilligten hilff widersetzen/ vnd die nit
thün wölt/ so sollen vnd wöllen wir Keyser Karl solchs von dan vnß
gehorsamen vnderstehn yn zübringen.

Item haben wir den gemelten Stenden zü gesagt vñ versprochen/ das
wir solch ir hilff nit anders/ oder zü andern fürnemen/ wan wie oben
außgeruckt ist/ gebrauchen sollen noch wöllen.

Solchs alles vnd yedes/ so ob geschriben steht/ vnd vnß Keyser Karl
anvürt/ Gereden vnd versprechen wir bei vnsern Keyserlichen wider
vnd worten ster/ fest/ x. nuerbrochenlich/ vñ vñ vffrichtig/ gleich zü halten
vnd zü volzyhen/ dem stracks vnd vngewegert nach zü komen vnd zü
gdeben/ vnd da wider nichts zü thün für zünemé vnd zü handeln oder
außgen zü lassen/ noch yemants anders von vnsern wegen zü thün ge/
statten/ sunder alle generd. Des zü verkunde haben wir vnser Key/
serlich yn siegel an disen Abschiedt thün herkenen.

Vnd wir Churfürsten/ Fürsten/ Prelaten/ Graffen vñ Herten/ auch der
Fürsten/ Prelate/ Graffen vñ des heyligē Reichs Frei vñ Reichs stet
gesanten botschafften vñ gewalthaber hernach benent. Bekenné auch

offenlich mit disen Abchied/das alle vñ yed. geschriben punct vnd artikel mit vnserm güten wissen/willen vñ rade fürgenomen/geschehen vffgericht vñ geordnet sein. Bewilligē die auch in krafft dis brieffs/ge redet vñ versprechen in rechten güten waren treuwē/die so vil eyner yeden sein herrschafft oder freunde/von der er geschickt oder gewalthabent ist/betrifft oder betreffen mag/war/ster/fest/vffrichtig vñ vnuerbrochenlich zūhalten vnd zū volzyhar/vñ denen nach allem vnserm vermögen nach zū komen vnd zū geleben/sunder generd.

Doch hat vnser Dheim Herzog Friderich vō Beyern/der gleichē vnser Dheim Herzog Georg von Sachsen/mit offener Protestation vor vnser Churfürsten/Fürsten vnd Stenden/mit anders in dis nachfolgende ynscrriben der Fürstlichen person/vñ sunst bewilligen wöllē dan jnen/iren vertern/vñ beyden heüßern Beyern vñ Sachsen an irer Session/altam herkomē vnd gebreuchen vnabbiulich vñ vnbegebē vnd wir die hernach geschriben Churfürsten/Fürsten/Prelaten/Graven/Herrn vnd des heyligen Reichs Frei vnd Reichs stet.

Von gots Gnaden wir Albrecht/der heyligen Römischen Kirchen des titels sancti Petri ad Vincula Priester/Cardinal des heyligē stils zū Metz/vnd des Stiffts Magdeburg Erzbischoff/Administrator zū Halberstat/Warggraff zū Brandenburg/zū Stetin/Pomern/der Cassuben vnd Wenden Herzog/Burggraff zū Nürnberg/vñ Fürst zū Rügen/Herman zū Cöln Erzbischoff/Herzog zū Westfalen vnd Engern. Reichartz zū Tryer Erzbischoff/des heyligen Römischen Reichs in Germanien/Gallien vnd das künigreich Ardet/vnd durch Italien Erz Cansler. Ludwig Pfaltzgraff bei Rhein/Herzog in Beyern. Friderich Herzog zū Sachsen.Landgraff in Döringen.Warggraff zū Meissen. Joachim Warggraff zū Brandenburg zū Stetin/Pomern/der Cassuben vnd Wenden Herzog/Burggraff zū Nürnberg/vnd Fürst zū Rügen/Des heyligen Römischen Reichs Erzdurchschess/Erz Marschalck/vñ Erz Chammerer/alle sechs Churfürsten persönlich.

Des Erzhertzogen zū Osterreichbotschafft/her Georg/her zū Firmian/Oberster Marschalck des Regiments zū Insburgk.
Von den selben Gnaden wir alle persönlich/Mattheus der heyligen Römischen Kirchen/des titels sancti Angeli Priester Cardinal/Erzbischoff zū Salzburg/des Hebstlichen stils Legat. Christoff Erzbischoff zū Bremen/Administrator des Stiffts Verden. Georg bischoff zū Bamberg. Cunrat bischoff zū Würzburg. Reinhart bischoff zū Wormbs. Georg bischoff zū Speier/Pfaltzgraff. .ic.
bb iij

Wilhelm bischoff zu Straßburg/Landegrav in Elß. Johā bischoff zu Hildesheim. Christoff bischoff zu Augßburg. Ernst Administrator zu Bassaw. Erhart bischoff zu Lütich. Franciscus Administrator zu Wynden. Jeronymus bischoff zu Brādenburg. Hartman Abt zu Fulda. Dieterich von Cleen Hohmeyster Teütsch ordens/inn Teütscher vnd Welscher landen.

So sein diese hernachberanten der geystlichen Fürsten bortschaffte. Von wegen des bischoffs zu Eystat. Ludwig von Eyb. Des bischoffs zu Costenz Balchasar von Walekirch/Brobst zu Walekirch/vnd Thümsengern zu Costenz. Albrecht von Landenburg Ritter. Vnd Johans Brendlein Doctor. Des bischoffs zu Basell. Des bischoffs zu Münster. Des bischoffs zu Raxenburg. Johā Murr Thümbrobst zu Raxenburg.

¶ Weltliche Fürsten persönlich.
Herzog Friderich von Bāyern für sich selbs/vnd als vsmündere. Herzog Jörg vnd herzog Hans von Sachsen. Herzog Wilhelm vnd herzog Ludwig vō Bāyern. Herzog Ott heinrich vō Bāyern. Herzog Hans von Bāyern Graff zu Spanheim. Herzog Ludwig vō Bāyern Graff zu Veldēz. Marggraff Casimir/vū Marggraff Hans vō Brādenburg. Herzog Erich vō Braunschweig. Herzog Heinrich der iünger vō Braunschweig. Herzog Heinrich vū herzog Albrecht von Meckelburg. Landegrav Philips vō Hesse. Marggraff Philips vū Marggraff Ernst von Baden.

¶ Fürst zu Anhalt. Graff Wilhelm vnd Graff Berchtold vō Heimenberg. Landegrav Johā zu Leüchtenberg.

Von wegen des herzogen von Cleue Wyrich von Dhun/Graff zu Falckensteyn/vnd herr zu Obersteyn.

¶ Prelaten.
N. Abt zu Murbach. Rüdiger Abt zu Weissenburg persönlich.

¶ Von wegen der hernachberanten Prelaten ist gesandt.
Heinrich Winkelhofer Doctor.

Albrecht Brobsts/vū herr zu Elwange. Cunrats Abt zu Rāyßheim. Johans Rüdolff Abt zu Remben. Rüdolffs vō Fridingen/Land Comenthers. Der Balleyen Elßas/vū Burgundi. Teütsch ordens Josten Abt zu Salenschweyl. Gerwick Abt zu Weingart. Gregorien abt zu Elchingē. Andresen abt zu Schffenhausen. Peters abt zu Diser. Johans abt zu Rot. Johans abt zu Minderen Dw. Johans abt zu Schiffenried. Heinrich abt zu Marchtal.

¶ Von wegen der Graffen.
Keynhart graff zu Leiningen/herr zu Welterburg vnd Schwabenburg/Vnd Jörg Graff zu Wertham/von wegen vnser vnd aller anderer graffen vnd herren.

Von wegen der Freibe vnd Reichs Stett.

Cöln/ Braun vö Plictereschwick/vñ Arnoldt Burwyler. Straßburg
Hans bock Ritter/Cunrat von Dünzenheim/vnd Martin Berlin.
Wez/Franz vö Gournay Ritter/vñ Johan vö Gromay. Ach/Pe-
ter Bstolz/vnd Arnoldt von Wember. Lübeck/Doctor Mathens
Plockenbüß. Speier/Heinrich Werwol/Adam vö Bersteyn/vñ Die-
ther ryef. Franckfurt/Philips fürstenberger/vñ Blasius vö Holz/
hawfen/mic beuelch der dreier stett/Goslar/Wülhawfen/vnd Tor-
hawfen. Hagenaw/Philips von Gotesheim. Colmar/Vincencius
wyltram/vnd dise zwen/mic beuelch nachbestimber stett/Nemlich
Schlesstat/Weissenburg am Elsas/Ladaw/Obern Ehenheim/Key-
fersberg/Wünster insant Gregorien tal/Dürckheim vnd Rosheim.
Regensburg. Augßburg/Doctor Cunrat Perwinger.

Nürnberg/Caspar Tützel/vñ Lienhart Gralande. Ulm/Bernhart
Besserer.

Vnd dise obbestimpte drei
von aller anderer stett des Schwäbischen bunds/Nemlich Eßlingen
Kieclingen/Wördlinge/Hall/Oberlingen/Gemünde/Wemminge
Bibrach/Rauensburg/Heylbrunn/Kauffpeieren/Dinckelspiel/
Wymphen/Kemben/Werd/Eysne/Phollendoiff/Weyl/Wanger
Lairkirch/Alen/Singen/Pophingen/Büchorn.

Vñ der vö Nürnberg mic gewald vö weissenburg am Torckaw/vñ
Wünshaim. Offenburg/Johan Gosthofer statzschreiber/mic beuelch
Gengenbach vñ Zelle. Wormbs/Philips wolff/vñ Ludwig Bühel.

¶ Vñ des zü vorkunt habe von gots gnade wir Albrecht Cardinal/vñ
Erzbischoff zü Mainz ic. vñ Ludwig Pfalzgraff bei Rhein ic. beyde
Churfürste/vö vnser/vñ vnser mit Churfürsten wege. wir Georig bis-
choff zü Bāberg/vñ Friderich Pfalzgraff bei Rhein/Herzog in Bey-
ern ic. von vnsern der geystliche vnd weltliche fürsten wege/ Rüdiger
Abt zü weissenburg/vö vnser selbs/vñ der Prelaten wege. Wir Reyn-
hart Graff zü Leinungen/vñ Herr zü Westerburg ic. von vnser selbs/
vñ der Graffen vñ Herren wege. Vnd wir burgermeister vñ rade der
statt Wormbs/von vnser/vñ der Freibe vñ Reichs stett wegen diser
versammlung/vnser insigel an disen Abschiede thun hencken. Geben
vñ beschehen auff des heyligen Reichs tag zü Wormbs/am sechs vñ
zwanzigsten tag des monets May. Nach Christi vnser lieben herrē
geburt. Funffzehnhundert vnd im eynundzwanzigsten jaren.

Carolus.

Ad Mandatum domini Imperatoris proprium.
Albertus Card. Mogun. Archicancellarius sic.

